

Für den Bücher-Baum braucht ihr lediglich einen Haufen Bücher, eine Lichterkette und vielleicht eine schöne Christbaumspitze wie in diesem Beispiel. So geht's: Legt eine erste Runde Bücher kreisförmig auf dem Boden aus. Ihr könnt auch zwei Bücher aufeinanderlegen, um Höhenunterschiede auszugleichen. Achtet darauf, dass die Bücher immer ungefähr dieselbe Höhe haben, sonst wird der Baum später instabil und stürzt womöglich ein. Lichterkette drumwickeln, Baumspitze draufsetzen, fertig! Bei jeder weiteren Schicht verkleinert ihr den Radius, damit der Baum spitz zuläuft, so erhält er die typische Tannenform. An dieser Stelle findest du einen externen Inhalt von Pinterest. Der Inhalt wird bei Feststellung möglicher Rechtsverletzungen nicht mehr zugänglich gemacht. Du kannst ihn dir mit einem Klick anzeigen lassen und wieder ausblenden. Ich bin damit einverstanden, dass mir externe Inhalte angezeigt werden. Damit können personenbezogene Daten an Drittplattformen übermittelt werden. Feiern? Weihnachten ist für viele das Fest der Feste, für manch einen mag die Vorstellung der Familienzusammenkunft an Heiligabend aber eher einem Albtraum gleichen. Das gilt natürlich auch angesichts die diesjährige Coronavirus-Pandemie.

Der NABU empfiehlt, auf Bäume von sogenannten Sonderflächen (unter Strom- oder auf Leitungstrassen) zurückzugreifen, da diese Flächen Teil der regionalen Forstbetriebe sind. Weihnachtszeit auch die Möglichkeit, einen Weihnachtsbaum selber zu schlagen. Forstamt nach. Dort kann man oft auch Bäume bekommen, die ohnehin beim Durchforsten von Wäldern anfallen. Durch den Kauf von regional erzeugten Christbäumen unterstützt du die heimischen Forstbetriebe und ersparst dir und der Umwelt unnötige Transportwege. Lohn und sichere Kletterausrüstungen. Der Großteil des Saatguts für die Weihnachtsbaumproduktion stammt aus Georgien. Zudem unterstützt die „Fair Tree Foundation“ örtliche Gemeinden in Georgien, etwa in Bildung, Gesundheit oder Umwelt. Weihnachtsbäume mit „Fair Trees“-Zertifikat werden in ganz Europa verkauft, in Deutschland seit 2018 zum Beispiel in Toom-Baumärkten. Mehr im Beitrag zu „Fair Trees,..“ Viele Menschen nutzen inzwischen das Smartphone oder den Laptop, um Termine zu planen. Doch zu sehen sein auch immer noch diejenigen,... Es geht auch ganz ohne grüne Nadeln: Wer wenig Platz hat, klebt sich den Weihnachtsbaum unter anderem nicht ganz Wand - aus echten Zweigen oder als Baum-Druck auf einem Poster - lies auch unsere Bastelideen für Weihnachten. Du kannst dir aber auch ein Modell selber bauen oder basteln: z. B. aus Holz und Ästen.

Mehrheitlich Weihnachtsbäume stammen aus eigens angelegten Weihnachtsbaumkulturen, wo heftig gespritzt und gedüngt wird. Der NABU empfiehlt als Alternative öko-Bäume, aber auch Bäume aus dem regionalen Forst können ohne kein reines Gewissen haben gekauft werden. Der festlich geschmückte Tannenbaum gehört genauso zum Weihnachtsfest, wie „Ihr Kinderlein kommet“, „O Tannenbaum“ oder die Geschenke für Familie und Freunde. Doch am Heiligen Abend liegen die Gaben heute selten unter einer gewöhnlichen heimischen Tanne, sondern meistens unter einer Nordmantanne. Diese ist ursprünglich in den Wäldern des Kaukasus beheimatet. Von den rund 30 Millionen in Deutschland verkauften Weihnachtsbäumen kommen gut 90 Prozent auch aus Deutschland - allerdings meistens aus eigens angelegten Weihnachtsbaumkulturen. Auf den Plantagen wird meistens kräftig gespritzt und gedüngt: Insektizide gegen Rüsselkäfer und Läuse, Herbizide gegen konkurrierendes Gewächs und Mineraldünger für einen gleichmäßigen Wuchs und für eine intensive Grün- und Blaufärbung der Nadeln. Der NABU empfiehlt deshalb den Kauf von heimischen Fichten, Kiefern oder Tannen, die auf sogenannten Sonderflächen aufgekratzt- oder auf Leitungstrassen wachsen.

Der klassische Weihnachtsbaum wächst in Monokultur auf, hüllt sich in Pestizide oder reist aus dem fernen Ausland an - all das schadet Umwelt und Gesundheit. Du willst trotzdem nicht auf die Tradition des Christbaums verzichten? Hier nachhaltige Alternativen, von Bio-Weihnachtsbaum bis Leihtanne. Nur etwa [Nordmantanne](#) 15 Prozent der Weihnachtsbäume werden laut der Umweltorganisation Robin Wood noch von Waldbetrieben verkauft. Die meisten der etwa 28 Millionen in Deutschland verkauften Christbäume stammen aus Plantagen, die gedüngt und mit Pestiziden bespritzt werden - eine enorme Belastung für Böden, Gewässer und Tiere, insbesondere Insekten. Und mit einem gespritzten Tannenbaum „von drauß' vom Walde“ stellt man sich den nadelnden Chemiecocktail dann auch noch direkt ins Wohnzimmer: Der BUND fand Ende 2017 in drei von vier Weihnachtsbäumen gefährliche Pestizide, eines davon sogar verboten - die Staatsanwaltschaft musste eingreifen. Dabei gibt es längst umweltschonende und nachhaltige Alternativen zur klassischen Nordmantanne. Wir stellen sie dir vor - vom Bio-Weihnachtsbaum bis zum Fair Tree.

Wer trotzdem nicht auf den grünen Baum verzichten will, sollte nur Bäume aus ökologischer Waldwirtschaft oder aus anerkannt ökologischen Weihnachtsbaumkulturen kaufen. Dies sind FSC-zertifizierte Forstbetriebe und Baumschulen, Gärtnereien und Biohöfe, die nach Richtlinien des Naturland-, Bioland- oder des BIO-Siegels (sechseckiges Logo) produzieren. Eine jährlich aktuelle Liste von ökologischen Weihnachtsbaum-Bezugsquellen veröffentlicht die Umweltorganisation Robin Wood. Ein besonderes Erlebnis ist es, seinen Weihnachtsbaum selbst im Wald zu fällen. Auch einige Gartencenter haben Bäume mit BIO-Siegel erhältlich. Ein öko-Weihnachtsbaum ist oft nur wenig teurer, jedoch haben Sie die Sicherheit, dass Ihr Wohnzimmer frei von Schadstoffen bleibt und die Umwelt geschont wird. Eine weitere Option ist, einen Weihnachtsbaum mit Ballen erhältlich, den man im eigenen Garten einpflanzen kann. Sie können sich hierfür ans örtliche Forstamt wenden und sich gleichzeitig auch nach dem Einsatz von Pestiziden erkundigen. Eine schlechte Wahl sind dagegen Plastikbäumchen. Auch bei mehrjährigem Gebrauch bessert sich deren Ökobilanz nur unwesentlich. Ebenso ist Importware nicht zu empfehlen, achten Sie auf kurze Transportwege. Ein Blick in die Geschichte zeigt: In vorchristlichen Zeiten holten die Menschen circa Wintersonnenwende neben Tannen auch Immergrünes wie Buchsbaum, Mistel oder Wacholder als festlichen Schmuck in die Häuser. So oder so manche große Zimmerpflanze eignet sich als Weihnachtsbaum. Auch lassen sich Bäume aus Naturmaterialien leicht selber basteln. Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Später dienten Obstbäume, Eichen oder Birken als christliche Gabenbäume, behängt mit Gebäck, Wurst, Obst, Geschenken und Papierblumen. Der BUND Naturschutz hat für Bayern recherchiert. Heraus kam eine Liste verschiedener Einkaufsmöglichkeiten, wo Sie Ihren ökologisch und regional angebauten Christbaum erhalten können.

